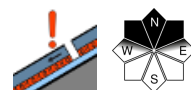


## Gute Spuranlage ist vor allem am Alpenhauptkamm wichtig, im südlichen Lungau noch heikler

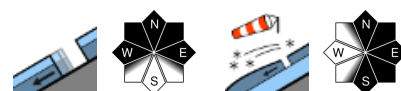


Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



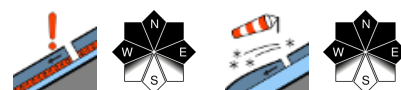
2100 m

Loferer und Leoganger Steinberge, Steinerner Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



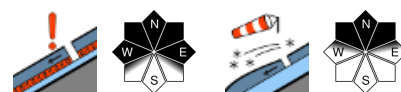
1900 m

Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd



1800 m

Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



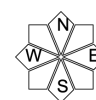
### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

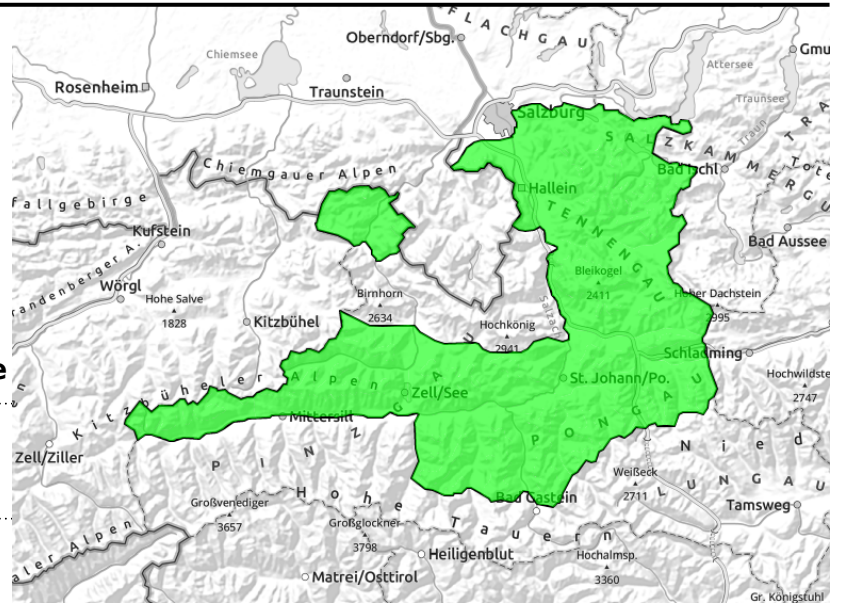


### Exposition



## Regionsbericht

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Pongauer Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord, Dientner Grasberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe**



wenige Zentimeter kalter Neuschnee, kaum Schwachschichten in der Altschneedecke

## Wenige Gefahrenstellen

An ganz wenigen Stellen in extrem steilen Rinnen und kammnahen Steilhängen oberhalb von 1800 m kann man im schattigen Nordsektor (W-N-O) ein zumeist kleines Schneebrett auslösen (Altschneeproblem). Im extremen Steilgelände kann man kleine und harmlose oberflächliche Neuschneerutsche auslösen bzw. können diese sonenseitig aus dem felsdurchsetzten Steilgelände von selbst abrutschen.

## Schneedeckenaufbau

Wenige Zentimeter Neuschnee (von 2 bis 10 cm) haben schattseitig Oberflächenreif eingeschneit und überdecken auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. Windgeschützt gibt es Einsinktiefen von 10 bis 20 cm. Oberflächennahe Schwachschichten sind derzeit noch nicht relevant und sind durch die Temperaturunterschiede starker aufbauender Umwandlung ausgesetzt. Tiefer liegende Schwachschichten gibt es kaum bzw. neigen diese kaum zur Bruchausbreitung.

## Wetter

Der Donnerstag startet teils schon klar, in einigen Gebirgsgruppen halten sich anfangs noch Wolkenreste oder Nebel an den Hängen. Nach und nach setzt sich überall die Sonne durch. Schwacher, ober 2200 m auch mäßiger Westwind mit kalten 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -16 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung. Die kommenden, sehr kalten Nächte werden die Schneedecke in den oberen Bereichen stark aufbauend umwandeln und in bindungslose Kristalle verwandeln.

### Lawinprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

### Exposition



## Regionsbericht

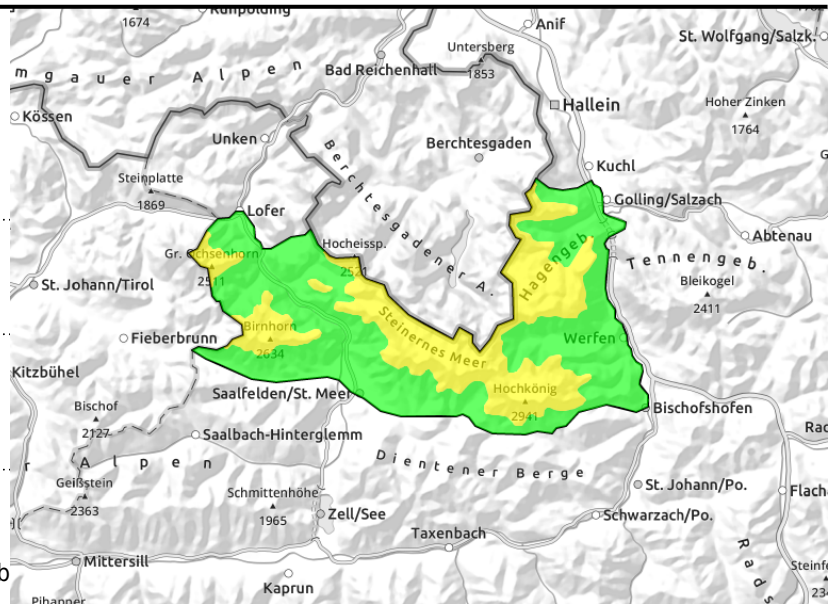
### Loferer und Leoganger Steinberge, Steinerne Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



im Nordsektor, an wenigen Stellen im Gelände auslösbar ober etwa 2100 m



kammnah auf frische Tribschneepakete achten, kleinräumig und dünn, oberhalb von 2400 m



## Dünnere Tribschnee ober 2400 m, mäßiges Altschneeproblem im Nordsektor

Zwei Punkte erfordern Umsicht und eine gute Spuranlage je weiter man raufkommt. Frische Tribschneepakete sind zwar wenig relevant, aber relativ leicht auslösbar. Diese sind meist dünn, kleinräumig und gut zu erkennen. Es gibt sie kammnah im erweiterten Ostsektor (N-W-S). Zweiter potenzieller Gefahrenbereich ist das extrem steile und gleichzeitig schneearme Schattengelände (W-N-O). Dort kann man mitunter (eher große Zusatzbelastung) ein altes Schneebrett auslösen (Altschneeproblem). Kleine bis mittelgroße Schneebretter sind möglich. Sonnseitig sind kleine Neuschneerutsche aus dem felsdurchsetzten Steilgelände möglich.

### Schneedeckenaufbau

5 bis 15 cm kalter Neuschnee haben schattseitig Oberflächenreif eingeschneit und überdecken auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. Windgeschützt gibt es ober 2000 m Einsinktiefen von 15 bis 30 cm. Kammnah bzw. ober 2400 m kann der Westwind kleinräumig Tribschneepakete bilden, die teilweise auf lockerem Pulver und eingeschneiten Reif zu liegen kommen. Im Nordsektor und im Hochalpin gibt es kantige und lose Schneekristalle in der Altschnee als weitere potenzielle, wengleich kleinräumige Bruchfläche.

### Wetter

Der Donnerstag startet bewölkt und mit einigen Nebelbänken. Das und dort schneit es noch leicht. Nach und nach wird es am Vormittag sonnig. Am Nachmittag ist es ungetrübt. Schwacher, ober 2400 m auch lebhafter Westwind mit kalten 30 bis 40 km/h. Temperaturen in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -16 Grad.

### Tendenz

Wenig Änderung. Vorsicht bei frischen Tribschneepaketen und im schneearmen Nordsektor.

#### Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

#### Gefahrenstufen



1  
gering



2  
mäßig



3  
erheblich



4  
groß



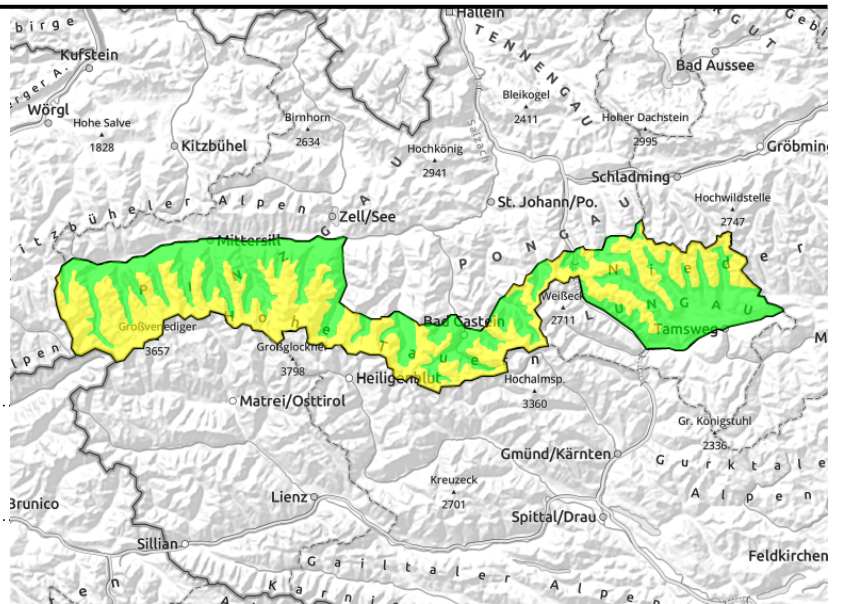
5  
sehr groß

#### Exposition



## Regionsbericht

**Großenedigergruppe Nord,  
Glocknergruppe Nord,  
Großenedigergruppe  
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe  
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe  
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern  
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern  
Süd**



im schattigen Nordsektor,  
auslösbar im Übergang von  
wenig zu mehr Schnee mit  
großer Zusatzbelastung



mehrere Tage alte  
Tribschneepakete, kammnah,  
kammfern, hinter  
Geländekanten, vor allem bei  
großer Zusatzbelastung  
auslösbar

## Vorsichtige Spuranlage und Abstand im Nordsektor (Altschneeproblem)

Es gibt versteckte Schwachstellen in der Altschneedecke und daher einige Steilhänge, wo man ein kleines oder mittelgroßes Schneebrett auslösen kann. Insbesondere bei großer Zusatzbelastung. Gefahrenstellen gibt es im sehr steilen bis extrem steilen kammnahen Gelände, hinter kammfernen Geländekanten und in steilen Rinnen. Vorsicht auch in schneearmen Zonen und Übergängen. Betroffen ist primär der erweiterte Nordsektor (W-N-O) oberhalb von etwa 1900 m.

## Schneedeckenaufbau

Ca. 5 cm kalter Neuschnee haben schattseitig Oberflächenreif eingeschneit und überdecken auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. Der sonstige Aufbau ist windbedingt sehr unterschiedlich. Potenzielle Bruchflächen sind weiche Schichten unter dem letzten Tribschnee und bindingslose Schichten (aufbauende Umwandlung) unter den harten Krusten, die unterschiedlich gut überdeckt sind. In windgeschützteren Zonen findet man um 20 cm alten Pulver.

## Wetter

Der Donnerstag startet klar. Tagsüber scheint die Sonne ungetrübt. Schwacher, ober 2200 m auch mäßiger Westwind mit kalten 30 km/h. Temperaturen in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -16 Grad.

## Tendenz

Wenig Änderung. Die kommenden, sehr kalten Nächte werden die Schneedecke in den oberen Bereichen stark aufbauend umwandeln und in bindingslose Kristalle verwandeln.

### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

### Gefahrenstufen



1

gering

2

mäßig

3

erheblich

4

groß

5

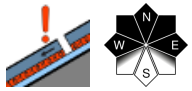
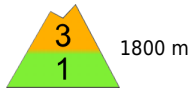
sehr groß

### Exposition

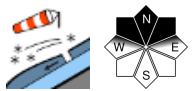


## Regionsbericht

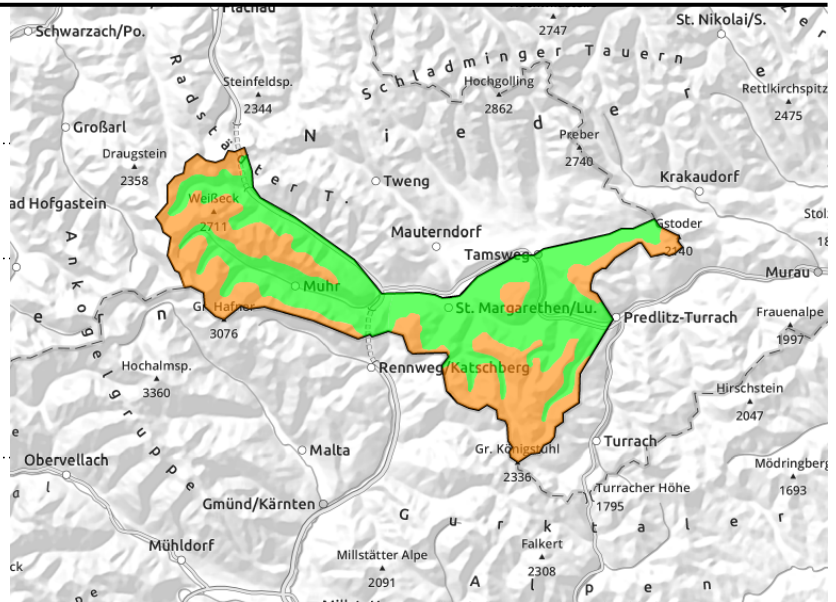
### Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



oberhalb der Waldgrenze, auslösbar im Übergang von wenig zu viel, oberflächliche Rutsche können auf tiefere Schichten durchbrechen



alte Tribschneepakete ober der Waldgrenze tlw. noch auslösbar, Gefahrenstellen gehäuft kammnah und im Nordsektor



## Erfahrung und Zurückhaltung sind wichtig (Altschneeproblem)

Nach wie vor gibt es zahlreiche Steilhänge ab dem lichten Hochwald aufwärts, wo die Belastung durch eine Person ausreichen kann um ein Schneebrett auszulösen. Die Lawinen können mittelgroß, mitunter auch groß (bis Größe 3) werden, wenn sie auf tiefere Schichten durchbrechen. Betroffen sind kammnahe und kammferne Steilhänge der Richtungen West über Nord bis Ost.

### Schneedeckenaufbau

Wenige Zentimeter (bis 5 cm) kalter Neuschnee haben schattseitig Oberflächenreif einschneien und überdecken auch den alten, leicht kantigen Pulverschnee. In der Altschneedecke findet man immer noch labile Schichten aus losen kantigen Formen. Gefahrenzeichen wie Risse und Setzungsgeräusche deuten darauf hin.

### Wetter

Der Donnerstag startet klar. Tagsüber scheint die Sonne ungetrübt. Abgesehen von lokalen Fallwinden weht schwacher Wind um West. Temperaturen in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -16 Grad.

### Tendenz

Die Störanfälligkeit des Altschneeproblems geht nur langsam zurück. Vorsichtige Tourenauswahl und Spuranlage bleiben wichtig.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

